



attitude
is everything

ACCESS
STARTS
ONLINE

Barrierefreiheit beginnt online

**Informationsleitfaden für
barrierefreie Festivals**

Über Attitude is Everything

Attitude is Everything ist eine von Menschen mit Behinderung geführte Wohltätigkeitsorganisation in Großbritannien, die schon seit 2000 die britische Livemusik-Industrie unterstützt. Wir haben Hunderte von freiwilligen anonymen Testpersonen mit Hörbeeinträchtigungen und Behinderungen, die über ihre Erfahrung auf Konzerten und Open-Air-Veranstaltungen berichten. Diese Informationen werden wir aus für Tipps und Hinweise in unseren Leitfäden.

Wir haben mit Hunderten von Veranstaltungsstätten und Festivals in ganz Großbritannien zusammengearbeitet, um sie für gehörlose Menschen und Menschen mit Behinderung zugänglicher zu machen.

Wir nehmen Veranstaltungsorte und Festivals jeder Größenordnung in unsere Best Practice-Charta auf und unterstützen sie dabei, so inklusiv und barrierefrei wie möglich zu sein.

Über „Barrierefreiheit beginnt online“

Die Kampagne „Barrierefreiheit beginnt online“ verfolgt das Ziel, Veranstaltungsstätten und Festivalveranstalter bei der Bereitstellung von verständlichen und genauen Zugangsinformationen für Gehörlose und Gäste mit Behinderung zu unterstützen.

Diese Kampagne wurde nach den Untersuchungen für unseren Zugänglichkeits-Statusbericht 2016 ins Leben gerufen, bei denen sich herausgestellt hatte, dass 52 % der untersuchten Veranstaltungsstätten und Festivals nur dürftige Informationen oder überhaupt keine Informationen hierfür lieferten.

Lesen Sie den Bericht 2016 auf:

www.attitudeiseverything.org.uk/soar

Dieser Leitfaden wurde entworfen, um Festival- und Open-Air-Veranstaltern dabei behilflich zu sein, qualitativ hochwertige Informationen für gehörloses Publikum und Publikum mit Behinderung zu erstellen.

Wo können Sie Ihre Zugangsinformationen hinterlegen?

Wir empfehlen, die Informationen über Ihr Festival auf einer speziellen Webseite bereitzustellen, die von der Startseite unserer Homepage über Festivals aus einfach zu finden ist.

Was sollte in Ihren Zugangsinformationen enthalten sein?

1. Einführung

- 1-2 Zeilen im Namen des Festivalveranstalters zur Begrüßung von Gehörlosen und Gästen mit Behinderung

Der Einführungstext gibt die Möglichkeit, die Haltung des Festivalveranstalters zu vermitteln, wenn es darum geht, inklusiv und barrierefrei zu sein.

2. Kontaktdaten

- Eine bestimmte Person als Ansprechpartner mit der Funktion eines Inklusionsbeauftragten („Access Officer“)
- E-Mail
- Telefon
- Postadresse
- Machen Sie eine ungefähre Angabe zur Antwortzeit.

Versuchen Sie, eine bestimmte Person zu benennen, die für alle zugangsrelevanten Informationen verantwortlich ist. Dies sorgt für Sicherheit bei den Gästen und trägt zu einer kontinuierlichen Gästebetreuung bei, wenn spezielle Zugangsvoraussetzungen besprochen werden. Wir empfehlen, wenn es möglich ist, anstatt einer allgemeinen info@-Adresse eine spezielle Zugang@-E-Mail-Adresse einzurichten. Wenn es nicht möglich ist, eine Telefonnummer anzubieten, informieren Sie die Gäste darüber, dass sie Ihnen eine Rückrufnummer hinterlassen können. Eine Postadresse kann nützlich sein, um erforderliche Nachweise für eine Zugangsberechtigung zuzusenden. Wir sind der Meinung, dass Gästen auf Anfragen bezüglich der Zugänglichkeit innerhalb von 5 Werktagen geantwortet werden sollte.

3. Download-Link für alle Zugangsinformationen

- Bieten Sie einen Link auf eine Word-Datei zum Herunterladen an.

Das ist vor allem für Menschen nützlich, die aufgrund einer Sehbehinderung Bildschirmlesegeräte verwenden, da sie die Datei herunterladen können und nicht auf die Seite mit den Zugangsinformationen zurücknavigieren müssen.

4. Beschreibung des Veranstaltungsortes

- Allgemeine Beschreibung des Veranstaltungsortes, einschließlich des Geländes und möglicher Witterungseffekte
- Beschreiben Sie Wege mit hartem Untergrund, falls diese vorhanden sind (bzw. fehlen).
- Nennen Sie die Anzahl der Bühnen / Aufführungsorte.

- Entfernungen vom behindertengerechten Campingplatz zu allen Hauptbühnen
- Entfernung vom Gäste-Tagesparkplatz, falls zutreffend
- Maximale Entfernung für Gäste von einem Punkt A nach B quer durch den Veranstaltungsort, z. B. zwei Bühnen an den gegenüberliegenden Enden des Veranstaltungsortes.

Diese Informationen sind wesentlich, um potenziellen Gästen die Möglichkeit zu geben, fundierte Entscheidungen zum Kauf einer Eintrittskarte und zur Planung ihrer Teilnahme zu treffen – zum Beispiel im Hinblick auf Mobilitätshilfen, die eventuell erforderlich sind. Mit diesen Angaben kann die Anzahl der direkt an den Veranstalter gerichteten Gästeanfragen vor jedem Festival reduziert werden.

5. Buchbare behindertengerechte Leistungen

- Kostenlose Eintrittskarten für persönliche Assistenten
 - › Beschreibung des Systems

Kostenlose Eintrittskarten anzubieten, um einer Person mit Behinderung zu ermöglichen, einen persönlichen Assistenten / Helfer mitzubringen, ist eine sinnvolle Sache, damit Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen oder ihres chronischen Gesundheitszustands auf Hilfe angewiesen sind, Ihrem Festival beiwohnen können. Es ist verständlich, wenn Sie einen Nachweis verlangen, um eine Anfrage zu bestätigen.

- Zugang zu Rollstuhltribünen und speziellen Bereichen mit freiem Blick auf die Bühne (falls zutreffend)
 - › Beschreiben Sie das Akkreditierungssystem.
 - › Beschreiben Sie das Ordnersystem.
 - › Informieren Sie die Gäste, ob die Toiletten in der Nähe der Rollstuhltribünen sind.
 - › Wenn Sie keine Akkreditierung für Rollstuhltribünen oder spezielle Bereiche mit freier Bühnensicht haben, diese aber am Veranstaltungsort vorhanden sind, beschreiben Sie sie in einem separaten Abschnitt nach den buchbaren Leistungen.

Wir empfehlen die Einführung eines 1+1-Systems über ein Akkreditierungssystem, das eine Person mit Behinderung mit einem Armband für die Rollstuhltribüne versorgt und den persönlichen Assistenten mit einem Umhängeband, um die Möglichkeit zu haben, die Begleitpersonen auf der Tribüne auszutauschen.

- Behindertengerechter Campingplatz (falls zutreffend)
 - › Beschreiben Sie die Lage des Campingplatzes.
 - › Beschreiben Sie die Einrichtungen und die verfügbare Assistenz.
 - › Beschreiben Sie die Politik für Wohnmobile.
 - › Falls es nicht nötig ist, den behindertengerechten Campingplatz zu buchen, beschreiben Sie die Einrichtungen, die Sie in dieser Hinsicht anbieten können, in einem separaten Abschnitt nach den buchbaren Leistungen.

Wir empfehlen, auf dem öffentlichen Campingplatz einen speziellen behindertengerechten Bereich einzurichten, der sich an der besten Stelle für die An- und Abreise als auch für den Zugang zu den Aufführungsbereichen befindet.

- Behindertengerechte Parkplätze (falls zutreffend)
 - Beschreiben Sie die Lage.
 - Entfernung zur Armbandabholung / zum Einlass
 - Entfernung zum behindertengerechten Campingplatz (falls zutreffend)
 - Informieren Sie die Gäste, wo sie Gepäck ausladen können, wenn sich der Parkplatz vom Campingplatz entfernt befindet.
 - Falls es nicht nötig ist, einen behindertengerechten Parkplatz zu buchen, beschreiben Sie Entfernungen und Ablauf in einem separaten Abschnitt nach den buchbaren Leistungen.

Wir empfehlen, einen speziellen Parkplatzbereich zu planen, der sich so nah wie möglich am Campingplatz oder Ort der Armbandabholung befindet.

6. Wie können barrierefreie Zugangsmöglichkeiten angefragt werden?

- Beschreiben Sie den Ablauf.
- Beschreiben Sie die akzeptierten Nachweise (falls erforderlich).

Wenn Sie einen festgelegten Ablauf haben, wie die angebotenen Einrichtungen anzufragen sind, kann dies schnell und reibungslos umgesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass jeder über den Ablauf und die verfügbaren Angebote Bescheid weiß.

7. Informationen zur Anreise

- Liefern Sie alle relevanten Informationen in Bezug auf:
 - Behindertengerechter Parkplatz (falls nicht unter „buchbare behindertengerechte Leistungen“ enthalten)
 - Taxi-Haltestelle für Gäste, die zur Armbandabholung oder zu einem behindertengerechten Campingplatz gehen
 - Öffentlicher Transport
 - Shuttle-Transfers von Verkehrsknotenpunkten

Wenn bei Ihrem Festival Shuttle-Busse angeboten werden, prüfen Sie, ob auch behindertengerechte Busse dabei sind. Überlegen Sie, wie Sie falls erforderlich einen alternativen behindertengerechten Service bieten können. Haltemöglichkeiten für Gäste, die eine Zugangsakkreditierung abholen müssen, sollten so barrierefrei wie möglich geplant werden.

8. Informationen zur Ankunft

- Öffnungszeiten des Veranstaltungsortes
 - Liefern Sie alle relevanten Informationen, einschließlich im Zusammenhang mit einem vorzeitigen Einlass und dem Zugang zum behindertengerechten Campingplatz.
- Ankunft am Veranstaltungsort
 - Beschreiben Sie, was Gäste bei der Ankunft erwarten sollte – wer wird sie einweisen, an wen sollten sie sich wenden, wenn sie irgendwelche Fragen haben usw.

- Armbandabholung
 - › Beschreiben Sie die Lage bezüglich der Parkplätze / Haltemöglichkeiten.
 - › Beschreiben Sie, was Gäste für die Armbandabholung mitbringen müssen.

Gäste können über die Ankunft besonders beunruhigt sein, vor allem, wenn Sie noch eine Akkreditierung abholen müssen. Wenn der Ablauf hierfür im Voraus beschrieben wird, schafft dies Erleichterung und reduziert direkt an den Veranstalter gerichtete Gästeanfragen. Falls gegen Aufpreis die Möglichkeit eines vorzeitigen Einlasses besteht, sollte dies jeden miteinschließen, der auf den behindertengerechten Campingplatz gehen möchte.

9. Toiletten

- Beschreiben Sie die bereitgestellten Sanitäreinrichtungen Campingplatz / Rollstuhltribünen. (Falls bei den Rollstuhltribünen keine Sanitäreinrichtungen sind, geben Sie die Entfernung zur nächsten behindertengerechten Toilette an.)

Wir empfehlen behindertengerechte Toiletten im barrierefreien Bereich des Campingplatzes, auf jedem Familien-Campingplatz und in jedem Toilettenblock um den Aufführungsbereich herum, sowie eine behindertengerechte Toilette am zentralen Erste-Hilfe-/Fürsorgestandort, die immer sauber gehalten wird, und wenn möglich auch eine bei den Rollstuhltribünen. Alle Inneneinrichtungen sollten nicht höher als 1 m über dem Boden angebracht sein. Wir können im Voraus Kontakt zu Toilettenfirmen herstellen, um dies zu gewährleisten.

10. Medizinische und soziale Fürsorgedienste

- Beschreiben Sie die Dienste am Veranstaltungsort.
- Beschreiben Sie die Entfernung vom behindertengerechten Campingplatz zu medizinischen und sozialen Fürsorgediensten.
- Beschreiben Sie die Situation, Medikamente im Kühlschrank aufzubewahren.
- Fordern Sie die Leute dazu auf, Sie zu kontaktieren, wenn sie besondere Anfragen zu medizinischem Bedarf haben.

Wir empfehlen, einzuplanen, dass irgendwo am Veranstaltungsort Medikamente aufbewahrt werden können. Idealerweise so nah wie möglich an allen behindertengerechten Campingplätzen und mit einer stufenlosen und 24 Stunden verfügbaren Zugänglichkeit.

11. Zugang zur Aufführung

- Beschreiben Sie alle angebotenen Leistungen – Gebärdensprache / Untertitelung / Audiobeschreibung.
- Falls etwas nicht angeboten wird, geben Sie an, dass dies gegenwärtig der Fall ist.

Wenn Sie sich für barrierefreie Aufführungen engagieren, bedeutet dies, dass Gäste mit Hör- oder Sehbeeinträchtigung von Ihrem Festival am meisten profitieren können.

12. Assistenzhunde

- Beschreiben Sie die Politik.

Stellen Sie sicher, dass Sie Gästen mit Assistenzhunden vermitteln, dass ihre Tiere willkommen sind, wenn sie diese zur Unterstützung mit auf das Festival bringen möchten.

13. Stroboskopbeleuchtung

- Beschreiben Sie die Festival-Politik in Bezug auf die Lichtsituation.

Wir bitten alle Veranstalter darum, die Einführung einer stroboskopfreien Beleuchtung umzusetzen, da eine stroboskopische Beleuchtung mit oder ohne Warnung ein beträchtliches Risiko für Menschen ist, bei denen Stroboskoplicht Anfälle auslösen kann. Zumindest sollten Vorabwarnungen und Hinweise vor Ort erfolgen.

Sonstige Informationen


- Erwähnen Sie alle anderen Dienste oder Einrichtungen am Veranstaltungsort, die eventuell relevant sein können, wie beispielsweise einen Pausen- oder Erholungsraum.

Weitere Schritte

Planen Sie eine Teambesprechung

- Nehmen Sie sich etwas Zeit, um über Barrierefreiheit auf Ihrem Festival nachzudenken.
- Schließen Sie die Verantwortlichen für die Website, die Gästebetreuung und das Team vor Ort mit ein.
- Verwenden Sie dieses Dokument als Gesprächsgrundlage.

Erstellen Sie eine spezielle Seite mit Zugangsinformationen auf Ihrer Website.

- Wir empfehlen, diese Seite „Zugangsinformationen“ zu nennen und ein geeignetes Bild zu verwenden, wie beispielsweise eine Version des international anerkannten Rollstuhlfahrer-Symbols: 
- Erstellen Sie dafür eine separate Webseite und nicht nur einen Abschnitt in einer langen Rubrik für häufig gestellte Fragen.
- Fügen Sie die Vorlage „Barrierefreiheit beginnt online“ zum Ausfüllen auf Ihrer Website ein.

If you have questions about anything in this guide, contact:

Email: paul@attitudeiseverything.org.uk (Paul Hawkins, Festival Project Manager)

ACCESS STARTS ONLINE



Attitude is Everything

Adresse: 54 Chalton Street, London, NW1 1HS

Web: www.attitudeiseverything.org.uk

 [@attitudetweets](https://twitter.com/attitudetweets)

 [/attitudeiseverything](https://www.facebook.com/attitudeiseverything)

 [@attitudeiseverythinghq](https://www.instagram.com/attitudeiseverythinghq)

Eingetragenes Unternehmen Nr.: 6397532

Wohltätigkeitsorganisation Nr.: 1121975

